Am Freitag, dem 14.02.14 um 13.00 Uhr verweigerte die RAG die Annahme der Petition, das Anfahrverbot für Christian LINK umgehend aufzuhebend (siehe Bericht und Petition weiter unten). Kein Vertreter der Pressestelle oder des Vorstands sei bereit die Petition entgegenzunehmen wurde durch den Sicherheitsdienst beschieden. Das ist also das Verständnis der RAG vom Umgang mit kritischen Beschäftigten! Glaubt sie denn wirklich sie könnte damit die verhindern, dass ihre Machenschaften ans Licht kommen und die Solidarität mit Christian verhindern?

Hier geht es zum ausführlichen [Bericht der Delegation](#).